



PRAXISTAGE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN



Lieferketten verantwortlich gestalten
Über Nachhaltigkeit berichten



unternehmen. verbinden. gestalten

econsense

Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

CSR- und Nachhaltigkeitsberichterstattung: Good Practice und aktuelle Entwicklungen

Webinar für Teilnehmende der CSR-Praxistage

„Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten“

20. März 2018, 14:30-16:00 Uhr

Hinweis

Die Informationen in diesen Materialien stellen die Auslegung der jeweiligen Referierenden dar und müssen nicht unbedingt die offizielle Politik oder Position des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder anderer Teile der Bundesregierung wiedergeben.

Für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Die Weitergabe dieser Materialien ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht zulässig.

Agenda

- **CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG): Wie gehen Aufsichtsräte mit der Prüfpflicht um? Vorstellung einer DGCN-Umfrage**
Sophie von Gagern, Referentin Umwelt und Klima, Deutsches Global Compact Netzwerk
- **Einbeziehung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) in die Berichterstattung – Der SDG Index**
Dr. Christian Kroll, Project Manager Programm Nachhaltig Wirtschaften, Bertelsmann Stiftung
- **Die Implementierung der UN Sustainable Development Goals am Beispiel der Symrise AG**
Sascha Liese, Manager Corporate Sustainability, Symrise AG

Prüfpflicht der Aufsichtsräte

CSR-RUG: Abschlussprüfer: keine inhaltliche Prüfung, sondern nur **Vorhandensein** der nichtfinanzielle Erklärung prüfen

§ 171 AktG: Aufsichtsrat muss nichtfinanzielle Erklärung auf **Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit** prüfen



STATUS REPORT - Prüfpflicht, Interpretation und Umsetzung

- August bis Oktober 2017: qualitative, strukturierte Interviews
- Aufsichtsräte von 12 Unternehmen aus diversen Branchen
- 10 börsennotierte Unternehmen (1 DAX), 2 mittelständische
- Auswertung anonym



Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Relevanz steigt



Abbildung 1: Relevanz CSR seit Einführung des CSR-RUG

„Die Verabschiedung der Richtlinie hat zu einer stärkeren strategischen Relevanz und Gewichtung von CSR in Unternehmen geführt. Das Unternehmen muss nun über konkrete Konzepte, Maßnahmen und Ergebnisse berichten und sich damit nun intensiver befassen.“

Zitat eines Interviewpartners

- CSR zunehmend wichtig für Strategie und Risikomanagement und somit **auch für Top-Management**
- **Aber: Fokus stark auf Berichterstattung**, Chance einer strategischen Verankerung über Gesetzgebung hinaus wird kaum genutzt

Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Überwachungsintensität variiert

Hauptaufgabe: Geschäftsführung dahingehend überwachen, dass diese das Thema angemessen behandelt

→ Nichtfinanzielle Erklärung als Grundlage, um Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten

Ausgestaltung der Prüfpflicht variiert:

- Beschaffung relevanter Informationen durch Vorstand
- Überprüfung der Wirksamkeit des Systems
- Überprüfung des Kontrollsystems / Interne Revision
- Inhaltliche Prüfung durch Wirtschaftsprüfer

Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Externe Prüfung wird diskutiert

- Fast alle Gesprächspartner haben eine externe Prüfung beauftragt oder planen dies
- Ziel: Überblick verschaffen & Schwachstellen identifizieren
- Aber: keine jährliche Prüfung (nur alle 2-5 Jahre)
- Mehrzahl diskutiert reasonable assurance:

„Der Gesetzgeber hat im Gesetzestext keine Unterscheidung oder Spezifizierung der Art der Prüfung vorgenommen, weshalb auch der Prüfungsausschuss dies nicht tun sollte.“

Zitat eines Interviewpartners

WIRD EINE EXTERNE PRÜFUNG BEAUFTRAGT?



Abbildung 2: Beauftragung einer externen Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung

Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Integration in Governance-Systeme steht noch am Anfang

„CSR wird zukünftig zu einem wichtigen Bestandteil der Corporate Governance. Das Kontrollsystem hat sich evolutionär entwickelt und in Silos formalisiert. Nachhaltigkeit wird nun oftmals nur danebengestellt und die Berichterstattung zeigt die Zusammenhänge nicht adäquat auf. Dies muss sich zukünftig ändern, um die Leistungsfähigkeit der Unternehmen zu erhalten und mit Trade-offs angemessen umzugehen.“

Zitat eines Interviewpartners

- Wichtig, um Risiken und Sanktionen zu vermeiden, Chancen frühzeitig zu identifizieren und Ansprüchen von Anteilseignern und Stakeholdern gerecht zu werden
- CSR als Querschnittsfunktion
- Finanzvorstand trägt Verantwortung → Handlungsdruck, Berichterstattung auf höheres Niveau zu heben
- CSR muss stärker formalisiert werden
- Finanzielle Anreizsysteme und Indikatoren auf Vergütungsebene notwendig

Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Herausforderungen sind vielfältig

Vielen AR fehlt das erforderliche Wissen und Sachverstand beim Thema CSR

- Umsetzung für das laufende Geschäftsjahr schwierig
- Fehlende Kompetenz für Beurteilung des Management-Systems im Hinblick auf nichtfinanzielle Aspekte

Zur effizienten Überprüfung bedarf es des **Aufbaus eines angemessenen Kontrollsystems**

- Umsetzung von Prozessen fehlt, trotz Bewusstsein für Relevanz
- Betrachtung der Lieferkette – bis zu welcher Tiefe Transparenz notwendig?

Qualität nichtfinanzieller Daten hinkt hinterher

- Fehlende Standards
- Qualität nicht mit finanziellen Daten vergleichbar

Status-Report zur Prüfpflicht des Aufsichtsrats

Ausblick & Diskussion

- **Aufsichtsräte können Konsequenzen** von CSR für eigenes Unternehmen **schwer abschätzen**
- **Konsequenter Kompetenzaufbau** zum Thema ist erforderlich
- **Strategische Relevanz von CSR abhängig** von **Überwachungsintensität** des Aufsichtsrats
- **Lösungsansätze und Standards** sind essentiell um Orientierung zu geben

SDG Index: Agenda 2030 erfolgreich implementieren

Dr. Christian Kroll

Scientific Co-Director, SDG Index and Dashboards

www.sdgindex.org

christian.kroll@bertelsmann-stiftung.de

Von den Millenniumszielen zur Agenda 2030 mit den 17 globalen Zielen (SDGs)

- Beim **größten Gipfel der Geschichte** einigten sich die Staatsschefs aller UN-Staaten **17 historische Ziele** (SDGs) bis zum Jahr 2030 zu erreichen.
- **Problem:** Die Ziele sind nicht juristisch bindend.
- Es bedarf daher **zivilgesellschaftlicher Akteure**, um **Rechenschaft** einzufordern und **Lösungen** voranzutreiben.



Die acht Millenniumsentwicklungsziele

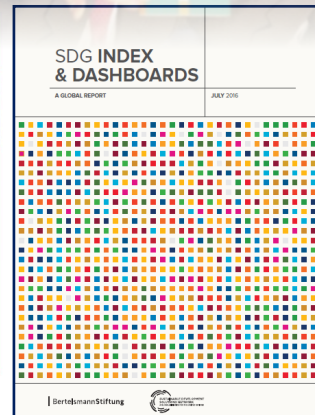


Die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung



Der SDG Index zeigt auf, wo die Staaten bei der Umsetzung der Agenda 2030 stehen

- Unseren Bericht produzieren wir jährlich in Zusammenarbeit mit **Prof. Jeffrey Sachs, UN-Sonderberater** für bereits drei Generalsekretäre (Autor von „Das Ende der Armut“).
- Seit 2015 haben wir drei Berichte in New York vorgestellt zum **UN High-level Political Forum**.



Weltweites Medienecho erhöht Handlungsdruck auf Politik



Ahead of the UN Special Summit: Industrialized Nations are at Risk of Missing the new Sustainable D...

Tuesday, 8 Sep 2015 | 12:05 AM ET



National Breaking News

Aust trails OECD on



U.S. One Of Nations Least Likely to Meet New U.N. Poverty Goals

"We in the rich nations, with our growing social inequality and wasteful use of resources, can no longer present ourselves as the world's teachers."



are the rich countri... c Co-operation and E... targets, with Australi

Canada ranks high in sustainable development, study finds

Der SDG Index ist mittlerweile eine wichtige Ressource für Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

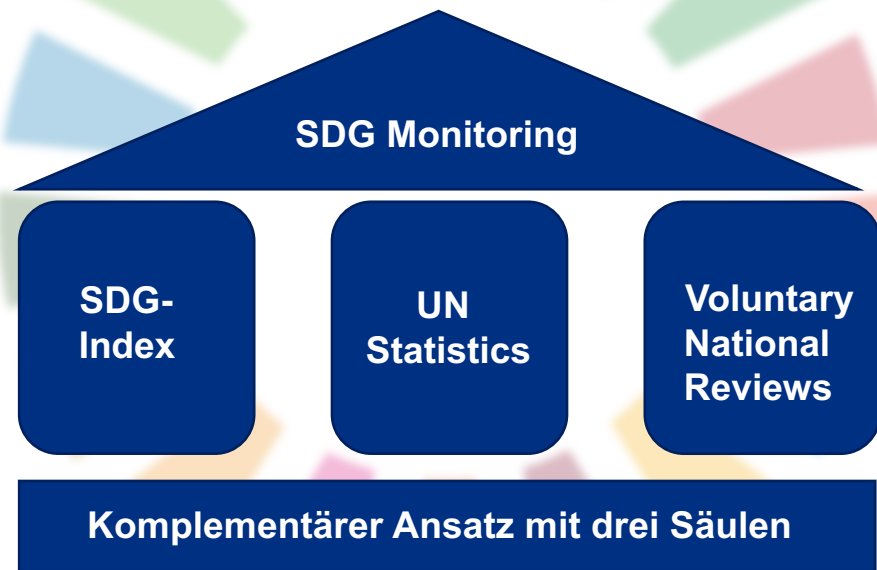


“Der SDG-Index wird die bei der Agenda 2030 dringend benötigte **Rechenschaftspflicht** verbessern und die **Umsetzung** befördern. So wird aus wager **Hoffnung** auf Erreichung der 17 Ziele eine **konkrete Realität**.” (K. Schwab)

„Diese Studie wird hoffentlich **Reformdebatten** in vielen Ländern anstoßen. Wir schulden dies unserem Planeten und seinen **Menschen**.“ (K. Annan)

“Der SDG-Index hilft uns, das **öffentliche Bewusstsein** für die Agenda 2030 zu fördern und verschafft uns einen **Überblick** über die Umsetzung der Ziele.” (P. Altmaier)

Der SDG Index spielt eine tragende Rolle im offiziellen Prozess der Agenda 2030



SDG Index & Dashboards at a Glance:

- **Motivation:** Raise awareness, keep SDGs on agenda, show best practices, give interdisciplinary tool to different research communities
- **Scientific concept** published in Nature GS
- **Consultation** on methodology within UN SDSN network of >400 universities & think tanks
- **Report 2017** contains more than 15.000 scores (157 countries * 99 indicators)



National baselines for the Sustainable Development Goals assessed in the SDG Index and Dashboards

Guido Schmidt-Traub^{1*}, Christian Kroll², Katerina Teksoz¹, David Durand-Delacre¹ and Jeffrey D. Sachs^{1,3}

The Sustainable Development Goals (SDGs) — agreed in 2015 by all 193 member states of the United Nations and complemented by commitments made in the Paris Agreement — map out a broad spectrum of economic, social and environmental objectives to be achieved by 2030. Reaching these goals will require deep transformations in every country, as well as major

Der aktuelle Bericht 2017 legt einen Schwerpunkt auf die globale Verantwortung der Industrienationen

- Vorstellung des Berichtes beim **G20-Gipfel** in Hamburg und in der Ständigen **UN-Vertretung Deutschlands** in New York. Diskussion der Ergebnisse mit **Ministern, UN-Botschaftern**.
- Umsetzung der Agenda 2030 wird durch **negative externe Effekte** gefährdet, vor allem aus Industrienationen („spillovers“).
- Viele Staaten haben noch gehörig **Nachholbedarf** bei der Erreichung.



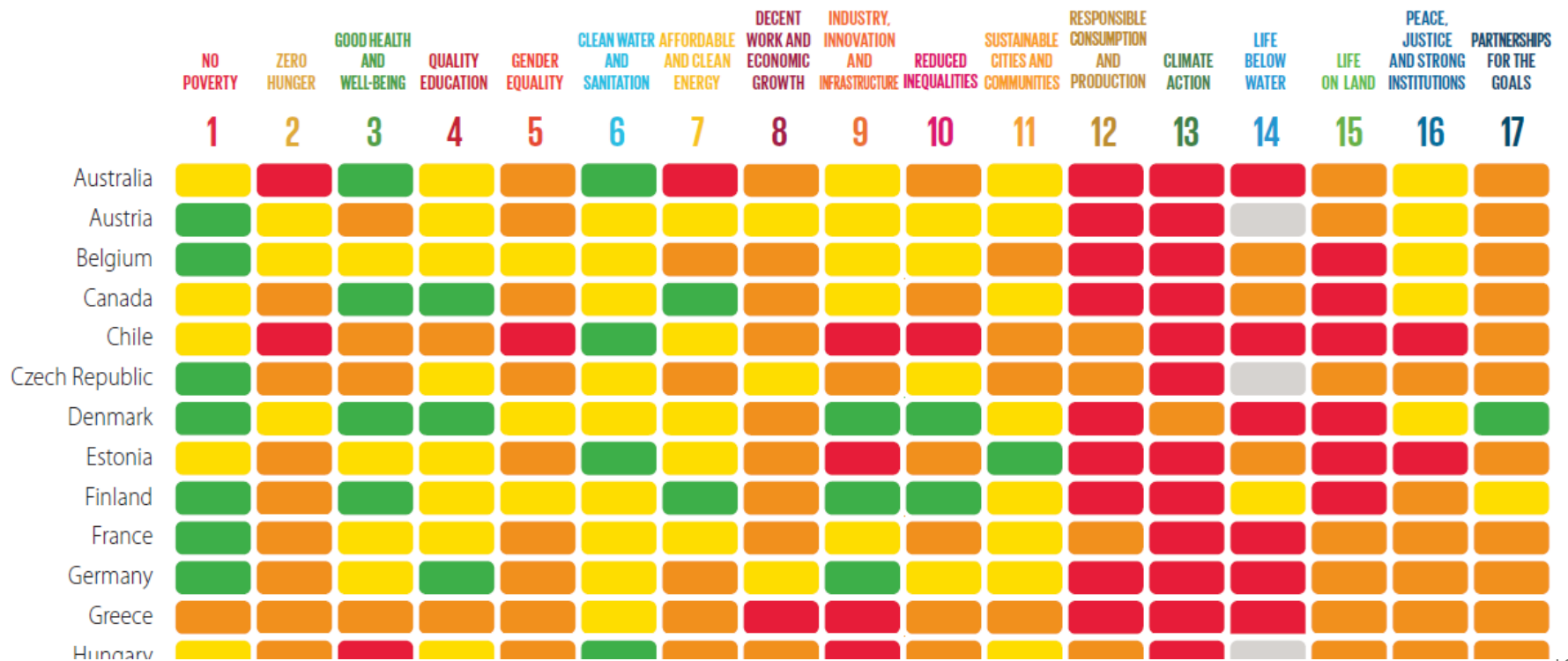
Das Ranking 2017: Skandinavien top, Deutschland Platz 6, USA 42



Die Punktzahl ist das Ergebnis der Berechnungen aus dem SDG-Index (157 Länder). 100 ist die maximal erreichbare Punktzahl.



Detaillierte Stärken- und Schwächenprofile zeigen den Handlungsbedarf in jedem Land auf

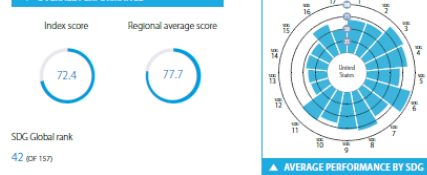


Der SDG-Index enthält 99 Indikatoren für 157 Länder und somit etwa 15.000 Datenpunkte

United States

OECD Countries

▼ OVERALL PERFORMANCE



▼ COMPARISON WITH OTHER DEVELOPMENT METRICS

	GLOBAL RANK	SCORE OR VALUE	REGIONAL AVERAGE
GDP per capita, PPP (2015)	9/153	US\$ 52,704	US\$ 38,362
Subjective Wellbeing (2016)	18/133	68.0	66
Environmental Performance Index (2016)	26/157	84.7	84.5
Human Development Index (2016)	10/157	92.0	88.7
Global Competitiveness Index (2016/17)	3/134	81.4	67.1
Global Peace Index (2016)	96/149	56.9	71.4

SDG DASHBOARD



United States

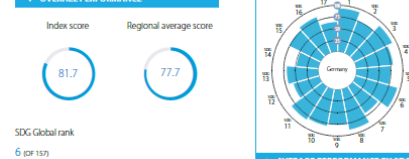
Performance by Indicator

[illegible]

Germany

OECD Countries

▼ OVERALL PERFORMANCE



▼ COMPARISON WITH OTHER DEVELOPMENT METRICS

	GLOBAL RANK	SCORE OR VALUE	REGIONAL AVERAGE
GDP per capita, PPP (2015)	15/153	US\$ 43,708	US\$ 38,362
Subjective Wellbeing (2016)	16/133	69.0	66
Environmental Performance Index (2016)	30/157	84.3	84.5
Human Development Index (2016)	4/157	92.6	88.7
Global Competitiveness Index (2016/17)	5/134	79.5	71.4
Global Peace Index (2016)	16/49	70.3	67.3

SDG DASHBOARD



Germany

Performance by Indicator

[illegible]

Further info on the SDG Index & Dashboards

Website: sdgindex.org

Video 2017: <https://www.youtube.com/watch?v=aSL1DKyaPQE>

Video 2016: <https://www.youtube.com/watch?v=hX2KW1QBSmE>



INTRODUCING THE SDG INDEX & DASHBOARDS

On July 20th, the Sustainable Development Solutions Network (SDSN) and the Bertelsmann Stiftung launched the *SDG Index and Dashboards – Global Report* to provide a report card for tracking SDG progress and ensuring accountability. The report shows how leaders can deliver on their promise and it urges countries not to lose the momentum for important reforms. In order to achieve the ambitious goals, immediate and comprehensive action is needed in the crucial first years of implementation of the new global agenda.



INTERVIEW
Aart de Geus

Sam George Interviews Aart De Geus (Chairman and CEO, Bertelsmann Stiftung).



INTERVIEW
Jeffrey D. Sachs

Sam George Interviews Jeffrey Sachs (Director, SDSN).



INTERVIEW
Christian Kroll

Sam George Interviews Christian Kroll (Scientific Director of the SDG Index jointly with Guido Schmidt-Traub, SDSN).

www.sdgindex.org

Besuchen Sie uns auch auf



www.bertelsmann-stiftung.de

always
inspiring more ...



Symrise Sustainability Strategy *...and the UN Sustainable Development Goals*

Segment	Scent & Care 45% <i>total sales (2016)</i>			Flavor 35% <i>total sales (2016)</i>	Nutrition 20% <i>total sales (2016)</i>
Division	Fragrance 	Cosmetic Ingredients 	Aroma Molecules 	Flavor 	Diana 
Application area	Fine Fragrance Beauty Care Home Care Oral Care	Actives Product Protection Botanicals Sun Protection	Fragrance Ingredients Menthols & Coolants Terpene Ingredients	Beverages Savory Sweet	Food Pet Food Aqua Probi

Symrise

Standorte



Symrise Nachhaltigkeitsstrategie

Materialitätsmatrix 2017



Symrise Materialitätsmatrix & SDGs

Zuordnung materieller Aspekte zu Oberzielen



Symrise Nachhaltigkeitsstrategie im SDG Kontext

Bsp. Footprint



Leitfragen

- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen den identifizierten materiellen Aspekten und den SDGs?
- Welche Bedeutung haben die SDGs für unser bestehendes Kerngeschäft?
- Welche SDGs werden durch aktuelle Unternehmens-aktivitäten bereits heute durch Symrise vorangebracht?

<http://cr2017.symrise.com/sustainability/sustainability-and-responsibility>

Resource Conservation and Excellence in the Supply Chain

The impact of our activities on the environment range from the extraction and processing of raw materials to product development, production and logistics. On the one hand, we need natural resources in the form of raw materials and energy sources for our manufacturing processes. On the other hand, the contamination of air, soil and water may result from our business activities. Therefore, sustainable development goals are established within the framework of SDG 12 that respect the natural limits of the planet.

Within our environmental management system, we evaluate the entire value chain. At every site, a senior manager is responsible for environmental management. The goal is to avoid or reduce the impact of the activities, products and services on the environment through a site-specific environmental program that complies with national and local legal regulations and provisions.

Our goal is to conserve resources, consistently avoid or minimize the harmful effects on the environment, and prevent risks. Our production sites with the highest potential environmental impacts are either located in countries with strict environmental policies or operate according to an environmental management system that is ISO 14001 certified. Additionally, the SMETA 4-Pillar requirements are used as a minimum standard and regularly verified by external auditors. Furthermore, all German sites have an ISO 50001 certified energy management system.

The efficient use of raw materials is also the focus of the continuous refinement of our manufacturing processes. This encompasses, for example, the development of our own technological solutions, such as our patented SymTrap® process. This procedure allows us to fully extract flavor-active components from the byproducts of raw material processing – thereby achieving a maximum resource yield that simultaneously saves energy.

Enhanced efficiency not only has environmental implications but simultaneously cuts spending while also displaying our Synchronize™ initiative in action. We joined forces with customers to develop this integrated supply chain management system, which serves to identify areas of action and issues with the potential for reducing not just our consumption of energy, water and resources but also our emissions. Within the framework of our Total Productive Maintenance program, we involve our employees in a targeted manner and learn from their proposals.

For additional goals and results see [Track Record, Goals and Measures](#).



SDGs und Nachhaltigkeitsberichterstattung

<http://cr2017.symrise.com/sustainability/sustainable-development-goals>



Below you will find selected goals that Symrise can make a specific contribution to within the scope of its influence. Click on the individual goals to obtain information about how they apply to Symrise as well as a selection of our activities that either directly or indirectly help us achieve the goal.



Sustainable Development Goals | SDG 15

Life on land

PROTECTING, RESTORING AND PROMOTING THE SUSTAINABLE USE OF TERRESTRIAL ECOSYSTEMS, SUSTAINABLY CULTIVATING FORESTS, COMBATING DESERTIFICATION, STOPPING AND REVERSING LAND DEGRADATION AND ENDING THE LOSS OF BIODIVERSITY

We view global diversity as an irreplaceable source of natural raw materials and an inspiration for new flavors, fragrances, and functional raw materials and active ingredients. Because we are dependent upon nature's productive energies, the preservation and sustainable use of biodiversity represent an existential interest to Symrise. At the same time, our core business can be potentially affected by any impact on biodiversity. Given this, we specifically focus on our suppliers' cultivation of sustainable soil and forestry, their gathering of wild plants and our own environmentally relevant emissions at all our production sites.

Our signature in 2017 on the Business & Biodiversity Pledge from the UN Convention for Biodiversity means that we committed to implementing an operational biodiversity management system that supports the core objectives of the UN Biodiversity Convention. This comes in addition to the biodiversity agenda we published in 2014. Symrise's Corporate Sustainability department serves to guide the implementation of the requirements arising from the Business & Biodiversity Pledge and the Symrise Biodiversity Agenda in all our divisions. Our strategic NGO partner is also assisting in the implementation.

To reinforce our sustainability activities, Symrise joined the Sustainable Agriculture Initiative (SAI) in 2016. 90 of the world's most important food manufacturers and suppliers have joined this platform. The farmers we work with should fulfill certain criteria regarding water and land use, fertilization and pest control.

The SAI also developed criteria that describe good farming, resulting in the Farm Sustainability Assessment – an easy-to-use tool for adopting and evaluating criteria fulfillment. The benefit for participating companies: the ability to easily and independently compare suppliers all the way down to the individual growers.

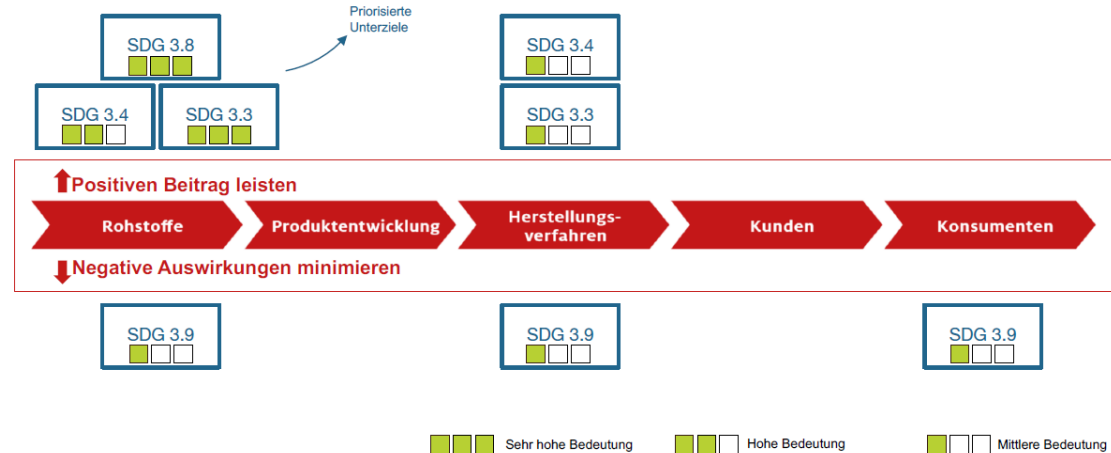
Here in Germany, Symrise used the Farm Sustainability Assessment with its onion farmers, for instance. Together, we look at farming technologies and production and then collect the data. Companies can use this to find raw materials and qualify them as sustainable, fulfilling customer requirements.



- 80% aller DAX Unternehmen nehmen mittlerweile Bezug auf die SDGs. Allerdings haben nur etwa ein Drittel einzelne SDGs priorisiert*
- Unternehmen setzen in ihrer Berichterstattung oft auf deskriptive Aussagen, wobei positive Beiträge zur Erreichung von Oberzielen im Fokus stehen
- SDGs zunehmend im Fokus von Kunden, Verbrauchern, Investoren

SDGs und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Ausblick



Befriedigung zunehmender Informationsbedürfnisse sowie strategische Unternehmensplanung erfordern detaillierte Wechselwirkungsanalysen (+/-) auf Unterzielebene!